

# ABTEILUNG FÜR LEHRE UND POSTGRADUELLE FORTBILDUNG

**Leiter:**

**Harald Leitich**



Hinweis:

Im Jahresberichtsbeitrag der Abteilung für Lehre und postgraduelle Fortbildung werden alle Personen ohne Angabe ihrer Amts- oder akademischen Titel genannt.

Jahresbericht  
der Abteilung für Lehre und postgraduelle Fortbildung  
der Universitätsklinik für Frauenheilkunde  
Jahr 2019

## TEAM ABTEILUNG FÜR LEHRE UND POSTGRADUELLE FORTBILDUNG

### LEITER:

- Harald Leitich

### STELLVERTRETENDER LEITER:

- Harald Zeisler

### ABTEILUNGSSEKRETARIAT:

- Michaela Jony-Havel

**Tel: 01/40400/29100**

**Fax: 01/40400/27750**

### STUDENTENSEKRETARIAT:

- Silke Holzer
- Kerstin Junker

**Tel: 01/40400/27700**

**Tel: 01/40400/28720**



Harald Leitich



Harald Zeisler



Kerstin Junker

## PERSONALANGELEGENHEITEN

Die Abteilung für Lehre und postgraduelle Fortbildung wurde unter der Leitung von Christian Dadak integraler Bestandteil der Universitätsklinik für Frauenheilkunde Wien. Unter seiner Verantwortung wurden Lehrveranstaltungen mit einem ho-

hen qualitativen Niveau etabliert. Seit 1.12.2016 führt Harald Leitich die Abteilung. Gemeinsam mit Harald Zeisler, wurde die Aufgabe dankend angenommen, um die Abteilung im Sinne der Klinik weiter zu entwickeln.

---

## DIE ABTEILUNG

ist für die Koordination der studentischen Lehre an der Universitätsklinik für Frauenheilkunde verantwortlich. Auch die postgraduelle, internationale Aus- und Weiterbildung ist ein wesentliches Aufgabengebiet dieser Abteilung.

Im Diplomstudium Humanmedizin (N202) war die Universitätsklinik für Frauenheilkunde bei der Planung, Organisation und Abhaltung der folgenden Unterrichtseinheiten führend beteiligt:

Block 15 (Sexualität, Reproduktion, Schwangerschaft, Geburt) inklusive der gynäkologisch-geburtshilflichen Phantomübungen, das Fallbasierte Lernen für die StudentInnen des 5. Semesters, das Tertial Frauenheilkunde (inkl. der Abnahme der Tertialprüfungen) für die StudentInnen des 5. Studienjahrs, das Klinisch-Praktische Jahr für die StudentInnen des 6. Studienjahrs sowie die Betreuung von Diplomarbeiten und Abhaltung der Diplomprüfungen im letzten Abschnitt des Studiums.

Neben den obengenannten Lehrveranstaltungen waren LehrerInnen unserer Klinik auch in anderen Blöcken (01, 03, 05, 07, 16, 17, 22/23, 24, Z-2) und Lines des Diplomstudiums Humanmedizin (N202) bzw. Zahnmedizin (N203) und in den Doktoratsstudien N094 und N790 tätig.

Parallel zum neuen Medizin-Curriculum war die Frauenklinik für die Organisation und Durchführung der fachspezifischen Lehrveranstaltungen des „alten“ Doktoratsstudiums Medizin (N201) verantwortlich: die Abnahme der Rigorosen aus Frauenheilkunde und Geburtshilfe, die Abhaltung von Wahlfachausbildungen und Dozentenvorlesungen.

Zusätzlich waren Famulanten aus dem In- und Ausland (AZ, BE, BG, CY, CZ, DE, ES, GR, IT, JP, NO, PL, SK, UK) an unserer Klinik tätig.

Eine weitere spezielle Form der postpromotionellen Fortbildung wird für ÄrztInnen angeboten, die über die American Austrian Foundation (AAF) an unsere Klinik kommen. 2019 waren folgende BeobachterInnen der AAF an der Klinik:

- Khaliun Dashdeleg, Mongolei
- Teona Salukvadze, Georgien
- Valeria Angioni, Estland
- Marianna Adamyan, Armenien
- Gevorg Janoyan, Armenien
- Irine Gagua, Georgien

---

## DIPLOMSTUDIUM HUMANMEDIZIN N202

### BLOCK 15

#### **714 StudentInnen wurden unterrichtet.**

Leistungsbeschreibung: Der Block 15 Humanmedizin hat inhaltlich folgende Themen abzudecken: Sexualität, Reproduktion, Schwangerschaft und Geburt.

Verantwortlich für die Erstellung des Stundenplanes war: Harald Leitich (Blockkoordinator)

<b>Kapitel 1: Block 15</b>	
Harald Leitich	1.1. Einführung in den Block 15 – Sexualität, Reproduktion, Schwangerschaft und Geburt
Christian Dadak	1.2. Zusammenfassung und Ausblick
Harald Leitich	1.3. Reflexionsstunde
<b>Kapitel 2: Morphologie</b>	
Dietmar Abraham Julia Arand Reginald Bittner Karl Großschmidt Paulina Latos Konstantin Licht Trevor Lucas Wolfgang Miller Oliver Pusch Matthias Schäfer Christian Schöfer Luc Snyers Branko Velimirov Klara Weipoltshammer	2. 1. Histologie der weiblichen Geschlechtsorgane - Vorlesung 2.2. Histologie der männlichen Geschlechtsorgane - Vorlesung 2.2. Histologie der weiblichen Geschlechtsorgane - Praktikum 2.3. Histologie der männlichen Geschlechtsorgane - Praktikum
<b>Kapitel 3: Normale und gestörte Organentwicklung</b>	
Christian Schöfer	3.1. Normale und gestörte Geschlechtsentwicklung
Christine Kurz	3.2. Fehlbildungen des weiblichen Genitales
Christof Worda	3.3. Klinische Embryologie und Pränataldiagnostik
Markus Hengstschläger	3.4. Genetik der Reproduktionsmedizin
Bettina Grasl-Kraupp	3.5. Schädigung der Reproduktion und Entwicklung durch Fremdstoffe
Martin Ulm	3.6. Praktische Fallbeispiele aus der Medikation in der Schwangerschaft
<b>Kapitel 4: Physiologie, Pathophysiologie und Klinik der Regelkreise</b>	
Michael Krebs	4.1. Regelkreise, psychosoziale Einflüsse, Hypothalamus, Hypophyse
Ulrike Kaufmann	4.2. Menstruationszyklus
Martin Kraupp	4.3. Biochemie der Steroidhormone
Christian Nanoff	4.4. Therapeutische und missbräuchliche Anwendung von Sexualsteroiden
Christian Nanoff	4.5. Therapeutische der sexuelle Dysfunktion
Klara Rosta	4.6. Pubertät, Pubertas praecox, Bedeutung der Hormone aus gynäkologischer Sicht, extragenitale Wirkungen der Hormone

<b>Kapitel 5: Sexualität und Psychosomatik</b>	
Katharina Leithner-Dziubas	5.1. Einführung in die Sexualmedizin
Katharina Leithner-Dziubas	5.2. Sexuelle Funktionsstörungen
Christian Dadak	5.3. Klinik der Sexualmedizin
Ulrike Kaufmann	5.4. Transsexuelle - Transgender. Der Weg ins andere Geschlecht
Christian Dadak	5.5. Sexualprobleme bei der Frau
Raphael Bonelli	5.6. Sexualität in der Psychiatrie
Michaela Bayerle-Eder	5.7. Sexualität bei chronischen Krankheiten
Michaela Bayerle-Eder	5.8. Sexualität und Medikamente
Martin Langer	5.9. Psychosomatik in Gynäkologie und Geburtshilfe
<b>Kapitel 6: Infektionen</b>	
Monika Redlberger-Fritz	6.1. Intrauterine, perinatale und postnatale Infektionen durch Viren mit Fallbeispielen
Mateusz Markowicz	6.2. Intrauterine, perinatale und postnatale Infektionen durch Bakterien und Protozoen mit Fallbeispielen
<b>Kapitel 7: Gynäkologie, klinische Endokrinologie und Sterilitätsbehandlung</b>	
Andrea Weghofer	7.1. Weibliche Sterilität, Ursachen und Diagnostik
Kazem Nouri	7.2. Weibliche Sterilität, Therapie, Risiken der ART (OHSS) und Methoden zur Erhaltung der Ovarfunktion
Daniela Dörfler	7.3. Kontrazeption
Peter Frigo	7.4. Menopause
<b>Kapitel 8: Andrologie</b>	
Manuela Hiess	8.1. Endokrinium des Mannes
Mario Pones	8.2. Männliche Sterilität
Mario Pones	8.3. Sexuelle Funktionsstörungen des Mannes nach chirurgischen Eingriffen
Mario Pones	8.4. Sexualprobleme beim Mann
<b>Kapitel 9: Schwangerschaft und Geburt</b>	
Harald Leitich	9.1. Physiologie der normalen Schwangerschaft
Andreas Repa	9.2. Physiologie des Feten
Harald Leitich	9.3. Schwangerschaftsvorsorge, Mutter-Kind-Pass
Thomas Philipp	9.4. Abnorme Schwangerschaftsentwicklung
Thomas Philipp	9.5. Klinik des Abortus
Harald Leitich	9.6. Normale Geburt und Wochenbett

<b>Kapitel 10: Ethik, Rechts- und Gerichtsmedizin, Ethnomedizin</b>	
Barbara Maier	10.1. Ethik der Reproduktion und Schwangerschaft und Geburt
Christian Kopetzki	10.2. Rechtliche Aspekte, Sexualität, Reproduktion, Schwangerschaft und Geburt
Elena Jirovsky	10.3. Weibliche Genitalverstümmelung (FGM) aus medizinanthropologischer Sicht
Manfred Hochmeister	10.4. Gerichtsmedizin - Sexueller Missbrauch, Gewalt gegen Frauen, Spurensicherung
Manfred Hochmeister	10.5. Gerichtsmedizin - Schwangerschaftsabbruch, Tötung eines Neugeborenen, Abstammungsuntersuchungen, DNA-Analysen
<b>Kapitel 11: Gynäkologische und geburtshilfliche Untersuchungsmethoden</b>	
Samir Helmy-Bader	11.1. Gynäkologische Untersuchungstechniken
Mahmood Manavi	11.2. Gynäkologische Untersuchungstechniken am Phantom, inkl. Brustuntersuchung - Praktikum
Mahmood Manavi	11.3. Geburtshilfliche Untersuchungstechniken am Phantom - Praktikum

## SKILLS

### Geburtshilfliche und Gynäkologische Phantomübungen

**714 StudentInnen wurden unterrichtet.**

#### Ziele:

1. Erlernen und Üben der gynäkologischen Untersuchungsmethoden und Abstrichtechnik, sowie Untersuchungen der weiblichen Brust am Phantom.
2. Erlernen und Üben der geburtshilflichen Untersuchungsmethoden (innere und äußere geburtshilfliche Untersuchungen), der Spontangeburt sowie der Manu- alhilfe bei vaginaler Beckenendlagenentbindung.
3. Kennenlernen der dazugehörigen Instrumente.

Kleingruppenkoordinator für geburtshilfliche Phantomübungen und gynäkologische Phantomübungen:  
Mahmood Manavi

Dauer pro Gruppe 2 x 2 akademische Stunden  
Mo, 25.11.2019 – Mi, 18.12.2019  
Ersatzleistungstermine am 22.01.2020 und am 23.01.2020

#### VORTRAGENDE IM WS 2019 / 20

- Andreas Berger
- Dieter Bettelheim
- Klaus Bodner
- Barbara Bodner-Adler
- Sabine Danzinger
- Christine Deutschmann
- Veronica Falcone
- Alex Farr
- Philipp Föbleitner
- Marlene Hager
- Iris Holzer
- Ambros Huber
- Gernot Hudelist
- Marlene Kranawetter
- Christine Kurz
- Thomas Laml
- Harald Leitich
- Carmen Leser
- Mahmood Manavi
- Eliana Montanari
- Dana Muin

- Valentina Paspalj
- Georg Pfeiler
- Theresa Reischer
- Klara Rosta
- Myriam Stolz
- Farhad Takhti
- Wolfgang Umek
- Nikolaus Veit-Rubin
- Christof Worda
- Katharina Worda
- Harald Zeisler

## FALLBASIERTES LERNEN (FBL)

**715 StudentInnen wurden unterrichtet.**

Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, die Studierenden zur Erfassung und zur erfolgreichen Bearbeitung von klinischen Kasuistiken zu befähigen. Das FBL orientiert sich an den Inhalten der jeweils parallel laufenden Blöcke und vertieft damit das bereits vermittelte Wissen anhand von praxisnahen Fallbeispielen. Anhand dieser Beispiele werden exemplarisch Diagnosefindung und Therapieprinzipien geübt. Der Unterricht findet interaktiv unter der Anleitung von KlinikerInnen - vorzugsweise aus den entsprechenden Fachbereichen statt.

Zur Abdeckung unseres Fachbereichs wurden von Veronika Seebacher Fälle zum Thema „Beckenschmerz“ erstellt und auf der Grundlage dieser Fälle, und auch eigener Fälle, der Unterricht von Angehörigen unserer Klinik durchgeführt.

#### VORTRAGENDE IM WS 2019 / 20:

- Ella Asseryanis
- Stefanie Aust
- Alex Farr
- Hanns Helmer
- Thomas Laml
- Harald Leitich
- Theresa Reischer
- Ljubomir Petricevic
- Georg Pfeiler
- Walter Tschugguel
- Andrea Weghofer
- Karin Windsperger



# TERTIAL FRAUENHEILKUNDE

## **610 StudentInnen wurden unterrichtet.**

Im Wintersemester 2018/2019 begann das bisher zwölfte Unterrichtsjahr für das Terial Frauenheilkunde, das von StudentInnen des 5. Studienjahrs im Diplomstudium Humanmedizin, N 202, absolviert wurde.

Koordinator des Terials Frauenheilkunde ist Harald Zeisler.

Die Mitglieder und kooptierten Mitglieder des Planungsteams des Terials Frauenheilkunde sind Sabine Dekan, Engelbert Hanzal, Omar Krdžalić (StudentInnenvertreter), Harald Lass, Harald Leitich, Andrea Weghofer.

Die Organisation und inhaltliche Gestaltung des Terials wurden durch den Koordinator vorgestellt, im Planungsteam des Terials Frauenheilkunde diskutiert und beschlossen.

Das Terial Frauenheilkunde dauert 5 Wochen und besteht aus einem 2-wöchigen Seminar über insgesamt 45 akademische Stunden, das vormittags an der Universitätsklinik für Frauenheilkunde stattfindet und aus einem 3-wöchigen klinischen Praktikum über insgesamt 60 Stunden, das ebenfalls vormittags im Anschluss an das 2-wöchige Seminar an der Universitätsklinik für Frauenheilkunde und den verschiedenen Lehrkrankenhäusern (Hanusch Krankenhaus, Kaiser-Franz-Josef-Spital, Krankenanstalt Göttlicher Heiland, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Krankenhaus Hietzing, Krankenhaus Nord, Landeskrankenhaus Korneuburg, Landeskrankenhaus Mödling, LKH Tulln, Rudolfstiftung, SMZ-Ost, Landeskrankenhaus Wiener Neustadt, St. Josef Krankenhaus, Wilhelminenspital) abgehalten wird.

Im Terial Frauenheilkunde werden den StudentInnen praktische Einblicke in die Routinetätigkeit dieses Fachgebietes geboten. Dabei werden alle gängigen diagnostischen sowie therapeutischen Strategien vorgetragen und aufgezeigt. Es wird die Erstellung einer gynäkologischen und geburtshilflichen Anamnese gelehrt und an Hand von praktischen Beispielen geübt. Auch die Dokumentation des Verlaufs sowie die Dekurserstellung soll ausreichend geübt werden. Die dafür notwendigen Voraussetzungen werden vorgetragen. Ebenso werden den StudentInnen die typischen gynäkologischen Operationen (wie z.B. Curettagen, Laparoskopien, Operationen an der Brust, Hysterektomien) gezeigt und deren Abläufe und mögliche Risiken und Komplikationen besprochen.

Ebenso werden die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten der Geburtshilfe und deren Anwendungen vorgestellt und diskutiert.

Wichtige endokrine Störungen, die Abklärung und Therapie des Kinderwunsches sowie die unterschiedlichen Ursachen und Therapiemöglichkeiten von Sexualstörungen werden im

Unterricht des Terials Frauenheilkunde behandelt.

Integraler Bestandteil des Terialpraktikums ist eine selbstständige Patientinnenvorstellung der Studierenden unter Anleitung des/der Terialpraktikumslehrers/-lehrerin. Dies bietet die Möglichkeit zur vertieften Auseinandersetzung mit einem Fall und zur regen Diskussion.

Zur Durchführung der schriftlichen Prüfung SIP5 wurden von den Lehrenden unserer Klinik auch in diesem Studienjahr zahlreiche Multiple-Choice Fragen zum Thema Frauenheilkunde erstellt. Die mündlichen Terialüberprüfungen wurden von den Lehrenden der Frauenheilkunde abgenommen, um die verschiedenen klinischen gynäkologisch-geburtshilflichen Kompetenzen der StudentInnen zu überprüfen.

## **Die im Jahr 2019 mit dem Unterricht für das Terialseminar und Terialpraktikum betrauten Lehrer/innen waren:**

### **WS 2018/19**

- Harald Leitich
- Christine Sam
- Michael Seifert
- Walter Tschugguel
- Wolfgang Umek

### **SS 2019**

- Ella Asseryanis
- Leo Auerbach
- Stefanie Aust
- Andreas Berger
- Julia Binder
- Barbara Bodner-Adler
- Kinga Chalubinski
- Christian Dadak
- Sabine Danzinger
- Daniela Dörfler
- Veronica Falcone
- Alex Farr
- Aulona Gaba
- Christian Göbl
- Engelbert Hanzal
- Hanns Helmer
- Günther Häusler
- Samir Helmy-Bader
- Julia Binder
- Iris Holzer
- Marianne Koch
- Marlene Kranawetter
- Thomas Laml
- Sepp Leodolter
- Mahmood Manavi
- Julian Marschalek
- Eliana Montanari
- Reinhard Obwegeser



- Alexandra Perricos
- Ljubomir Petricevic
- Georg Pfeiler
- Sophie Pils
- Mariella Polterauer
- Theresa Reischer
- Klara Rosta
- Richard Schwameis
- Christine Sam
- Michael Seifert
- Myriam Stolz
- Walter Tschugguel
- Barbara Ulm
- Katharina Walch
- René Wenzl
- Christof Worda
- Gülen Yerlikaya-Schatten
- Harald Zeisler

- Sabine Dekan  
(Klinisches Institut für Pathologie)
- Kristina Tendl-Schulz  
(Klinisches Institut für Pathologie)

#### **WS 2019/20**

- Ella Asseryanis
- Leo Auerbach
- Stefanie Aust
- Christine Bekos
- Julia Binder
- Kinga Chalubinski
- Christian Dadak
- Sabine Danzinger

- Daniela Dörfler
- Alex Farr
- Christian Göbl
- Engelbert Hanzal
- Hanns Helmer
- Samir Helmy-Bader
- Iris Holzer
- Marlene Kranawetter
- Sepp Leodolter
- Mahmood Manavi
- Julian Marschalek
- Marie-Louise Marschalek
- Eliana Montanari
- Dana Muin
- Reinhard Obwegeser
- Petra Pateisky
- Ljubomir Petricevic
- Georg Pfeiler
- Mariella Polterauer
- Theresa Reischer
- Klara Rosta
- Christine Sam
- Barbara Ulm
- Katharina Walch
- René Wenzl
- Karin Windsperger
- Christof Worda
- Harald Zeisler

- Sabine Dekan  
(Klinisches Institut für Pathologie)
- Kristina Tendl-Schulz  
(Klinisches Institut für Pathologie)

## TERTIALPRÜFUNGEN

Prüfer	Anzahl
Barbara Bodner-Adler	11
Christian Egarter	14
Alex Farr	9
Günther Häusler	9
Herbert Kiss	5
Heinz Kölbl	12
Thomas Laml	11
Mahmood Manavi	14
Reinhard Obwegeser	5
Johannes Ott	5
Ljubomir Petricevic	9
Georg Pfeiler	5
Alexander Reinhaller	9
Christian Schatten	16
Michael Seifert	14
Christian Singer	25
Walter Tschugguel	4
Wolfgang Umek	14
Harald Zeisler	7
<b>Summe</b>	<b>198</b>

IN ANDEREN BLÖCKEN UND TERTIALEN DER DIPLOMSTUDIEN HUMANMEDIZIN (N202) ODER ZAHNMEDIZIN (N203) UNTERRICHTENDE LEHRER DER UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR FRAUENHEILKUNDE

### Wintersemester 2018/2019

Vortragende/r	Block
Christine Bekos	24 (SSM 3)
Christian Dadak	Z-2
Daniela Dörfler	16
Daphne Gschwantler-Kaulich	24 (SSM 3)
Martin Knöfler	01
Martin Knöfler	03
Martin Knöfler	07 (SSM 1)
Marianne Koch	07 (SSM 1)

Vortragende/r	Block
Marlene Kranawetter	24 (SSM 3)
Harald Leitich	07 (SSM 1)
Dana Muin	24 (SSM 3)
Johannes Ott	24 (SSM 3)
Norbert Pateisky	22/23
Detlef Pietrowski	01
Detlef Pietrowski	03
Jürgen Pollheimer	01
Martin Schreiber	07 (SSM 1)
Christian Singer	24 (SSM 3)
Martin Ulm	Z-2
Denise Tiringler	24 (SSM 3)

### Sommersemester 2019

Vortragende/r	Block
Stefanie Aust	24 (SSM 3)
Dieter Bettelheim	24 (SSM 3)
Julia Binder	24 (SSM 3)
Klaus Bodner	24 (SSM 3)
Sabine Danzinger	24 (SSM 3)
Christine Deutschmann	24 (SSM 3)
Veronica Falcone	24 (SSM 3)
Alex Farr	24 (SSM 3)
Wilfried Feichtinger	24 (SSM 3)
Aulona Gaba	24 (SSM 3)
Christian Göbl	17 (SSM 2)
Christian Göbl	24 (SSM 3)
Daphne Gschwantler-Kaulich	24 (SSM 3)
Hanns Helmer	24 (SSM 3)
Herbert Kiss	24 (SSM 3)
Martin Knöfler	05
Martin Knöfler	17 (SSM 2)
Petra Kohlberger	24 (SSM 3)
Harald Leitich	24 (SSM 3)
Dana Muin	24 (SSM 3)
Johannes Ott	24 (SSM 3)
Detlef Pietrowski	05
Georg Pfeiler	24 (SSM 3)
Sophie Pils	24 (SSM 3)
Theresa Reischer	24 (SSM 3)
Klara Rosta	24 (SSM 3)
Martin Schreiber	17 (SSM 2)
Richard Schwameis	24 (SSM 3)
Stephanie Springer	24 (SSM 3)

Vortragende/r	Block
Denise Tiringer	24 (SSM 3)
Wolfgang Umek	24 (SSM 3)
Katharina Walch	24 (SSM 3)
Karin Windsperger	24 (SSM 3)
Gülen Yerlikaya-Schatten	24 (SSM 3)

#### Line: Methodenseminar

##### SS 2019

- Christian Göbl
- Dana Muin

#### Line: Integriertes Klinisch-Praktisches Propädeutikum (OSCE)

##### SS 2019

- Andreas Berger
- Dieter Bettelheim
- Klaus Bodner
- Barbara Bodner-Adler
- Hermann Enzelsberger
- Alex Farr
- Günther Häusler
- Heinrich Husslein
- Thomas Laml
- Harald Leitich
- Mahmood Manavi
- Dana Muin
- Ljubomir Petricevic
- Georg Pfeiler
- Harald Zeisler

#### Line: Physikalische Gesundenuntersuchung

##### SS 2019

- Klara Rosta
- Gülen Yerlikaya-Schatten

#### Line: Physikalische Krankenuntersuchung

##### SS 2019

- Christine Bekos

#### Line: Ärztliche Gesprächsführung A

##### WS 2018/2019

- Philipp Föbleitner

#### Line: Ärztliche Gesprächsführung B

##### SS 2019

- Alex Farr

#### Line: Famulaturpropädeutikum

##### SS 2019

- Sabine Danzinger

#### Interdisziplinäre Fallkonferenz:

##### WS 2018/2019

- Martin Langer
- Alexander Reinhaller

##### SS 2019

- Engelbert Hanzal
- Martin Langer

#### Interdisziplinäre Lehrveranstaltung

##### WS 2018/2019

Was ist schon normal? Ansätze für eine moderne, personalisierte Medizin

- Ulrike Kaufmann
- Gewalt, Geschlecht und Gesundheit
- Daniela Dörfler

##### SS 2019

Männermedizin und Frauenmedizin - News und Facts

- Christine Kurz

#### Line: Problemorientiertes Lernen (POL)

##### WS 2018/2019

- Philipp Föbleitner
- Martin Knöfler
- Detlef Pietrowski
- Jürgen Pollheimer
- Martin Schreiber

##### SS 2019

- Martin Knöfler
- Martin Schreiber

#### Fall-basiertes-Lernen – 4. Semester

##### SS 2019

- Christoforos Konaris

#### Senior Mentoring

##### WS 2018/2019

- Barbara Bodner-Adler
- Christian Dadak
- Alex Farr
- Engelbert Hanzal
- Samir Helmy-Bader
- Martin Knöfler
- Harald Leitich
- Mahmood Manavi
- Dana Muin
- Christof Worda
- Katharina Worda

##### SS 2019

- Klaus Bodner
- Barbara Bodner-Adler
- Christian Dadak
- Alex Farr

- Engelbert Hanzal
- Samir Helmy-Bader
- Martin Knöfler
- Harald Leitich
- Mahmood Manavi
- Dana Muin
- Christof Worda
- Katharina Worda

### Klinisch-Praktisches Jahr (KPJ)

Seit dem Studienjahr 2014/15 ist das Medizinstudium auf fünf Jahre Studium und ein Jahr Klinisch-Praktisches Jahr (KPJ) umgestellt worden.

Im KPJ sind die Studierenden der Humanmedizin des 6. Studienjahres als lernende Teammitglieder an den Abteilungen der Universitätskliniken der MedUni Wien und der akkreditierten Lehrkrankenhäuser tätig. Sie werden dabei von Mentorinnen und Mentoren bei ihrer intensiven, klinisch-praktischen Ausbildung begleitet.

Im Klinisch-Praktischen Jahr sollen die Studierenden die in den vorangegangenen fünf Studienjahren erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und ärztlichen Haltungen (professionelles Handeln) vertiefen und unter Anleitung die Befähigung zur postgraduellen Aus- und Weiterbildung erwerben. Die übergeordneten Zielsetzungen sind der Erwerb von Skills, Wissen und Attitudes gemäß dem österreichischen Kompetenzkatalog und gemäß europäischen Vorgaben, Kompetenz in klinisch-problemorientiertem wissenschaftlichem Denken und evidenzbasiertem ärztlichem Handeln.

Der Kompetenzlevelkatalog für ärztliche Fertigkeiten bildet eine wesentliche Basis für das KPJ. Dieser von allen österreichischen Medizin-Universitäten approbierte Katalog definiert die gemeinsamen Mindestanforderungen für ärztliche Fertigkeiten und Fähigkeiten durch drei Kompetenzlevels.

Der Kompetenzlevelkatalog wurde von unserer Abteilung ausgearbeitet und ist wie folgt:

- A) Anamnese erheben (history taking)
1. Erheben einer systematischen Anamnese (Symptome, aktuelles Beschwerdebild, Lebenssituation, subjektives Krankheitsverständnis, Anliegen der Patientin, sozialer und kultureller Hintergrund, Krankheitserfahrung)
  2. Anamnesegespräch führen mit Hinblick auf spezielle gynäkologische Krankheitsbilder
  3. Anamnese bei der Wöchnerin
  4. Erheben der spezifischen Anamnese bei Zyklusstörungen und Kinderwunsch
  5. Lebensstilanamnese
  6. Familienanamnese
  7. Formulieren einer klinischen Fragestellung und zielgerichtete Literaturrecherche zu ihrer Lösung
- B) Durchführung von Untersuchungstechniken (examinations)
8. Palpieren des Abdomens (Bauchwand, Dickdarm, Leber, Milz, Aorta, Raumforderungen im Abdomen, Loslassschmerz, Druckschmerz akutes Abdomen)
9. Prüfen der Nierenlager auf Klopfempfindlichkeit
  10. Inspizieren und Palpieren der Brüste inklusive der regionalen Lymphknoten
  11. Inspizieren und Palpieren des weiblichen externen Genitale (Vulva, Perineum): Beurteilung von Senkungszuständen
  12. Beschreibung des äußeren Genitales
  13. Erstellen eines Diagnoseplans bei Zyklusstörungen und Kinderwunsch
  14. Kennenlernen der Pränataldiagnostik (Indikationen, Aufklärung über Ziele und Grenzen, Kommunikation mit der schwangeren Patientin)
  15. Durchführung Geburtshilflicher Basisultraschall (Lagebestimmung von Kind und Plazenta, Vitalitätsbestimmung, Fruchtwasserbeurteilung)
  16. Beschreibung des Cardiotokogramms (CTG) und Interpretation
  17. Untersuchung der Wöchnerin
  18. Durchführen und Bewerten eines Harnstreifentests
  19. Empfehlungen für weiterführende Untersuchungen und therapeutische Konsequenzen
- C) Durchführung von Routinefertigkeiten (procedures)
20. Setzen einer intravenösen peripheren Venenverweilkanüle
  21. Verabreichen einer i.m. und s.c. Injektion
  22. Venenpunktion und Blutabnahme
  23. Entfernen von Nähten
  24. Vorbereiten für den Operationssaal (chirurgische Händedesinfektion, Anziehen steriler Handschuhe, etc.), Verhalten im OP
  25. Setzen eines Harnblasenkatheters
  26. Präoperative Vorbereitung des Operationsfeldes für gynäkologisch und geburtshilflich chirurgische Eingriffe
  27. Durchführung der vaginalen Spiegeluntersuchung
  28. Durchführung der vaginalen Palpationsuntersuchung
  29. Nähen von Hautschnitt
  30. Abstrichentnahme
  31. Assistenz bei gynäkologischen, geburtshilflichen oder endokrinologischen Eingriffen im OP
  32. Innere und äußere Geburtshilfliche Untersuchung inklusive Leopoldsche Handgriffe
- D) Therapeutische Maßnahmen (therapy)
33. Erstellen eines Therapieplans bei Zyklusstörungen und Kinderwunsch
- E) Kommunikation mit Patientinnen/Team (information/management)
34. Abklären von Erwartungen und Anliegen der Patientin bei der gynäkologischen/geburtshilflichen Untersuchung
  35. Anwenden von internen, nationalen und internationalen Protokollen, Richtlinien und Guidelines mit der Mentorin/dem Mentor

36. Management von schwangeren Patientinnen und Mutter-Kind-Pass
  37. Erlernen kommunikativer Kompetenzen anhand von geburtshilflichen, chronisch kranken oder onkologischen Patientinnen
  38. Erlernen von Aufklärungssituationen
  39. Diskussion von Diagnosen/Prognosen mit dem Team
  40. Diskussion weiterer diagnostischer und therapeutischer Schritte mit dem Team
- F) Dokumentation (information/management)
41. Dokumentation in der Patientenakte mit der Mentorin/dem Mentor
  42. Codieren der Diagnosen mit der Mentorin/dem Mentor
  43. Verfassen von Arztbriefen mit der Mentorin/dem Mentor
  44. Patientenpräsentation

Der Unterricht im KPJ an der Universitätsklinik für Frauenheilkunde wird nach dem Ausbildungsplan für das KPJ an der Medizinischen Universität Wien für das Fach Frauenheilkunde und Geburtshilfe durchgeführt. Dieser Ausbildungsplan wurde vom KPJ-Koordinator Harald Leitich mit Beginn des Studienjahres 2018/19 aktualisiert.

Als KPJ-MentorInnen waren im Studienjahr 2018/19 die folgenden LehrerInnen tätig:

- Christine Bekos
- Herbert Kiss
- Lorenz Küssel
- Harald Leitich
- Christine Sam

## ABGESCHLOSSENE DIPLOMARBEITEN

**Insgesamt wurden 62 Diplomarbeiten im Diplomstudium Humanmedizin (N202) abgeschlossen.**

### **Bodner-Adler B**

Stinglmeier Anna Maria

Konservative versus operative Behandlung des Beckenorganprolapses: Bestehen klinische und demographische Unterschiede bei den beiden Behandlungsarmen? Eine retrospektive Analyse bei Patientinnen der Universitätsklinik Wien

Prillinger Marlene

Erfassung der Prävalenz von Beckenbodenerkrankungen in der Schwangerschaft

Zaytseva Natalja

Korrelation zwischen subjektivem Leidensdruck und Schweregrad eines Beckenorganprolapses. Eine retrospektive Datenanalyse

### **Dadak C**

Pohler Theresa Susanne Maria

Kontrazeption bei den verschiedenen Studentengruppen

### **Danzinger S, Seifert M**

Fügerl Alexandra

Anämie im Zusammenhang mit dem Ansprechen auf neoadjuvante Chemotherapie beim Mammakarzinom - Eine retrospektive Analyse

### **Dörfler D**

Katzensteiner Ines

Einfluss der Schilddrüsenfunktion auf die Entwicklung ovarieller Zysten, mit dem Schwerpunkt PCOS, retrospektive, monozentrische Datenanalyse

Grübler Elisabeth

Erstellung eines Sexualanamnesebogens als diagnostisches Verfahren von sexuellen Funktionsstörungen an gynäkologischen Patientinnen für die Universitätsklinik für Frauenheilkunde der Medizinischen Universität Wien

Roth Valerie Anna

Sexualanamneseerhebung bei gynäkologischen Patientinnen an der Abteilung für allgemeine Gynäkologie und gynäkologische Onkologie an der Frauenklinik der MUW am Allgemeinen Krankenhaus Wien

### **Dörfler D, Lawitschka A**

Bauer Dorothea

Vaginale HPV-Besiedelung bei Mädchen und jungen Frauen nach allogener hämatopoetischer Stammzelltransplantation

Tüchler Raffaella

Bukkale und rektale HPV-Besiedelung bei Mädchen und jungen Frauen nach allogener hämatopoetischer Stammzelltransplantation

### **Feichtinger M, Göbl C**

Stopp Tina

Comparison of metabolic profile and parameters of glucose homeostasis between PCOS patients and controls in early pregnancy



Schönleitner Theresa  
Schwangerschaftsoutcome bei Patientinnen nach künstlicher Befruchtung (IVF) verglichen mit BMI gematchten Patientinnen im Hinblick auf oGTT Daten, eine retrospektive Studie

### **Göbl C, Yerlikaya-Schatten G**

Blätter Julia Margarete Johanna Eva  
Comparison of metabolic profile and parameters of glucose homeostasis between PCOS patients and controls in early pregnancy

### **Gorczyca M**

Ganglbauer Kerstin  
Evaluierung des Zusammenhanges zwischen der Herzfrequenz und dem Vorliegen einer Anämie von Patientinnen nach Sectio um den Termin - Eine retrospektive Datenanalyse

### **Helmer H, Göbl C**

Linsenmeier L  
Glukosemonitoring bei drohender Frühgeburt mit besonderem Fokus auf Insulinsensitivität und Glukosetoleranz bei Patientinnen mit und ohne Gestationsdiabetes

### **Helmy-Bader S**

Wilhelm Nadine  
Wertigkeit des präoperativen Transvaginalultraschalls zur Bestimmung der Dignität von Ovarialzysten anhand der IOTA-Kriterien - eine retrospektive Analyse

### **Husslein H, Montanari E**

Seidl Rosalinda Marie  
Hysterektomie, eine retrospektive Datenanalyse: unerwartete prä maligne oder maligne Veränderungen im Rahmen der Hysterektomie

### **Koch M**

Lyatoshinsky Pavel  
Protein-Muster aus Urin bei weiblicher überaktiver Blase: eine Fall-Kontroll Studie

### **Lehner R**

Moore Vanessa  
Maternales und fetales Outcome bei primärer und sekundärer Sectio Caesarea in Korrelation zum mütterlichen Ausgangs-BMI ( $\geq 25 \text{ kg/m}^2$ )

Földi Linda

Retrospektive Datenanalyse von Verletzungen des äußeren Genitals bei Spontangeburt

Schulze Theresa Marie  
Explorative retrospektive Datenanalyse des maternalen Outcomes bei systemischem Lupus erythematodes

Meyer Lillith

Die Kindslage in der 18. bis 22. Schwangerschaftswoche als Einflussfaktor auf eine Beckenendlage am Termin. Eine retrospektive Datenanalyse an Primigravidae mit Einlingsschwangerschaft

### **Leitich H**

Wahl Simone  
Unterschiede mütterlicher und kindlicher Komplikationen bei der Geburt bei Frauen mit Status post Sectio anhand des Entbindungsmodus

Sigl Verena

Die peripartale Kardiotokographie - eine Entscheidungshilfe für den Geburtsmodus und ein zuverlässiger Prädiktor für das neonatale Outcome? - Eine explorative, retrospektive Studie an 179 Patientinnen an der Geburtsstation des Allgemeinen Krankenhauses Wien im Zeitraum September 2015 bis Oktober 2015

Pesendorfer Matthias

Erfolgsfaktoren und Outcome von Vakuumentextraktionen an der Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Medizinische Universität Wien in den Jahren 2013 bis 2015 - eine retrospektive Studie an 313 Patientinnen

Kneissl Sophie

Retrospektive Datenanalyse des Geburtsmodus bei Zustand nach Sectio: Entscheidungsfindung und Rate von vaginalen Geburten

Angerer Teresa Anna

Interpretation der Hepatitis B - Serologie in der Schwangerschaft mit Hilfe des Expertensystems HEPAXPERT

Weidlinger Magdalena

Die vaginosonographische Zervixlänge zur Vorhersage einer Frühgeburt bei Patientinnen mit liegender Cerclage - eine retrospektive Studie

### **Muin D**

Wiedergut Alina Maria  
Post-mortem Magnetresonanztomographie versus Autopsie zur Erhebung der Todesursache nach unklaren intrauterinen Fruchttoden - Eine retrospektive Pilotstudie

Walter Rebekka

Eine retrospektive Erhebung der Ursachen von intrauterinen Fruchttoden an der Medizinischen Universität Wien zwischen 2003 und 2017

Rotter Veronika

A national multi-center survey on the existence of hospital-internal guidelines on the clinical management after diagnosis of an intrauterine fetal death - Eine nationale multizentrische Erhebung über das Vorhandensein von krankenhausinternen Leitlinien

Vithyapathy Akschaya

The influence of fetal maceration grade on maternal inflammatory parameters following intrauterine fetal death - A retrospective single-center cohort study

Otte Patricia

Retrospektive Datenanalyse aller Einlingsschwangerschaften nach Fetozid an der medizinischen Universität Wien zwischen 2003-2017

### **Muin D, Bayerle-Eder M**

Oehrlein Markus

A questionnaire study on the long-term effect of completed psycho-sexual intervention in women with sexual dysfunction

### **Ott J**

Hörath Steffen

Schwangerschaftsoutcome nach Kinderwunschtherapie bei Polyzystischem Ovarsyndrom. Eine retrospektive Datenanalyse

Castillo Deirdre Maria

Referenzpopulationen beim Wachstum von Drillingen - eine retrospektive Datenanalyse

### **Ott J, Hager M**

Mayrhofer Daniel

Lokalisation und Verteilung von Endometriose bei Patientinnen mit Sterilitas - Eine retrospektive Datenanalyse

Zanghellini Magdalena

Outcome von Patientinnen mit hochgradigem Ovariellen Hyperstimulationssyndrom - Retrospektive Datenanalyse bezüglich der Rate an thromboembolischen Ereignissen im Zeitraum der letzten 15 Jahre

### **Pateisky P, Helmer H**

Tönnies Johannes Ulrich Karl Wolfgang

Comparison of the vaginal Misoprostol insert with conventional methods of labor induction: Is it a viable alternative? - a retrospective data analysis

### **Petricevic L**

Börger Isabell Bernhardine

HIV als Risikofaktor für vaginale Infektionen in der Schwangerschaft - eine retrospektive Studie

### **Pfeiler G, Reiser E**

Sebek Barbara

Radiologisches Ansprechen auf die Therapie mit Denosumab bei Frauen mit Brustkrebs und Knochenmetastasen. Eine retrospektive Datenanalyse

Zens Cathie

Serum Cortisol Levels in Pre- and Postmenopausal Breast Cancer Patients Receiving an Aromatase Inhibitor

Leitner Miriam Sarah

Änderung der Knochenstoffwechselfparameter von Brustkrebspatientinnen unter Aromatasehemmertherapie

### **Pils S**

Ranftl Christina

Der Einfluss der Transformationszone und des HPV Stammes auf das histologische Ergebnis des endocervicalen Konus - eine retrospektive Datenanalyse

### **Pils S, Aust S**

Raab Victoria

Sexuelle Zufriedenheit und Lebensqualität bei prämenopausalen Patientinnen nach beidseitiger Adnexektomie

### **Reiser E, Pfeiler G**

Przybilovski Daniel

Der FRAX-Score und die Knochendichte bei prä- und postmenopausalen Patientinnen vor Beginn der Aromataseinhibitorthherapie

### **Rosta K**

Lahner Tobias

Eine retrospektive Datenanalyse zur Erhebung der Inzidenz von Gestationsdiabetes nach vaginaler Progesteronsubstitution bei Frauen mit drohender Frühgeburt

### **Schreiber M**

Mahlendorf Katharina

Immunhistochemische Analyse von Zyklinen an einem Mammakarzinom Tissue Microarray (TMA)

### **Schwameis R**

Postl Magdalena

Prognostic Value of Serum Creatinine Levels in Patients with Vulvar Cancer

### **Springer S**

Sternbauer Anna

Eine retrospektive Datenanalyse über die Geburtsdauer bei Patientinnen mit Gestationsdiabetes



Himmelbauer Carina Cristin  
Geburtsoutcome bei Wassergeburten - eine retrospektive Studie

Sautner Elisa  
Kindliches Outcome nach frühem vorzeitigem Blasensprung - Eine retrospektive Datenanalyse

Valle Tatiana  
Erhöhte Strömungsgeschwindigkeit in der Arteria cerebri media als Prediktor eines schlechten Geburtsoutcomes

Dürr Charlotte  
Eine retrospektive Datenanalyse über den Einleitungserfolg bei Patientinnen mit insulinpflichtigem Gestationsdiabetes mellitus

Möller Marit Andrea  
Maternales Outcome nach frühem vorzeitigem Blasensprung - eine retrospektive Datenanalyse

Krüger Svenja  
Die Fehlgeburtenrate nach Chorionzottenbiopsie und Amniozentese an der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe im AKH in den Jahren 2010 bis 2017 - explorative retrospektive Studie

Redlinger Helena  
Geburtsdauer in Bezug auf den BMI - eine retrospektive Datenanalyse

Ikladious Verena  
Einleitungsergebnis bei Patientinnen mit nicht insulinpflichtigem Gestationsdiabetes - Eine retrospektive Datenanalyse

#### **Wenzl R, Gstöttner M**

Pedrini Alisa Sophia  
Vergleich der Lebensqualität von Endometriosepatientinnen vor und nach operativer Sanierung. Eine fragebogenbasierte Studie

#### **Worda K**

Grigat Sinja  
Spontane Frühgeburten vor der 32. Schwangerschaftswoche und neonatales Outcome von dichorialen Zwillingen verglichen mit Einlingen, gepaart nach Gestationsalter - eine retrospektive Studie

#### **Zeisler H**

Unterlercher Marie-Theres  
„Eisenstatus und Präeklampsie“ Eine retrospektive Analyse

#### **Zeisler H, Binder J**

Binder Carina  
Pre-eclampsia and HELLP syndrome: Evaluation of the follow-up care in Austria

## DOKTORATSSTUDIUM MEDIZIN (N201)

### **Rigorosen aus Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

01.01.2019 bis 31.12.2019

Prüfer	abgehalten	nicht erschienen	abgemeldet	Prüfungstage
Mahmood Manavi	17	9	4	5
Reinhard Obwegeser	8	6	3	3
Johannes Ott	3	4	3	2
Christian Schatten	7	10	5	4
<b>Summe</b>	<b>35</b>	<b>29</b>	<b>15</b>	<b>14</b>

## DOKTORATSSTUDIEN:

### PhD (Doctor of Philosophy) (N094)

#### Doctoral Program of Applied Medical Science (N790)

In den Doktoratsstudien unterrichtende Lehrer der Universitätsklinik für Frauenheilkunde

WS 2018/19	
Christian Göbl	JC Endocrinology and Metabolism
Christian Göbl	TS Endocrinology and Metabolism
Christian Göbl	Basic Seminar Endocrinology and Metabolism
Heinrich Husslein	JC: RiPS - Research in Patient Safety
Herbert Kiss	JC: RiPS - Research in Patient Safety
Martin Knöfler	Basic Seminar "Endocrinology and Metabolism"
Martin Knöfler	Basic Seminar: Malignant Diseases I
Martin Knöfler	JC Endocrinology and Metabolism
Martin Knöfler	TS Endocrinology and Metabolism
Andrea Kolbus	Propedeutics: Intellectual property rights and project management
Julian Marschalek	JC: RiPS - Research in Patient Safety
Johannes Ott	Basic Seminar "Endocrinology and Metabolism"
Johannes Ott	SC Endocrinology and Metabolism
Johannes Ott	TS Endocrinology and Metabolism
Jürgen Pollheimer	Basis Seminar: 2 - Vaskuläre Biologie
Martin Schreiber	Basic Seminar Malignant Diseases I
Wolfgang Umek	JC Endocrinology and Metabolism
Wolfgang Umek	TS Endocrinology and Metabolism
Wolfgang Umek	Basic Seminar Endocrinology and Metabolism
Christof Worda	Basic Seminar "Endocrinology and Metabolism"

WS 2018/19	
Christof Worda	JC Endocrinology and Metabolism
Christof Worda	TS Endocrinology and Metabolism
Harald Zeisler	Basic Seminar "Endocrinology and Metabolism"
Harald Zeisler	JC Endocrinology and Metabolism
Harald Zeisler	TS Endocrinology and Metabolism
Iveta Yotova Yotova	Basic Seminar "Endocrinology and Metabolism"
Iveta Yotova Yotova	JC Endocrinology and Metabolism
Iveta Yotova Yotova	TS Endocrinology and Metabolism

SS 2019	
Christian Göbl	JC Endocrinology and Metabolism
Christian Göbl	PS Clinical Endocrinology, Metabolism and Nutrition
Christian Göbl	TS Endocrinology and Metabolism
Heinrich Husslein	JC: RiPS - Research in Patient Safety
Herbert Kiss	JC: RiPS - Research in Patient Safety
Andrea Kolbus	Propedeutics: Intellectual property rights and project management
Julian Marschalek	JC: RiPS - Research in Patient Safety
Johannes Ott	JC Endocrinology and Metabolism
Johannes Ott	PS Clinical Endocrinology, Metabolism and Nutrition
Johannes Ott	TS Endocrinology and Metabolism
Wolfgang Umek	JC Endocrinology and Metabolism
Wolfgang Umek	PS Clinical Endocrinology, Metabolism and Nutrition
Wolfgang Umek	TS Endocrinology and Metabolism
Christof Worda	JC Endocrinology and Metabolism
Christof Worda	PS Clinical Endocrinology, Metabolism and Nutrition
Christof Worda	TS Endocrinology and Metabolism
Iveta Yotova Yotova	JC Endocrinology and Metabolism

SS 2019	
Iveta Yotova Yotova	PS Clinical Endocrinology, Metabolism and Nutrition
Iveta Yotova Yotova	TS Endocrinology and Metabolism
Harald Zeisler	JC Endocrinology and Metabolism
Harald Zeisler	PS Clinical Endocrinology, Metabolism and Nutrition
Harald Zeisler	TS Endocrinology and Metabolism

### Abgeschlossene Dissertationen (N094, N790)

#### Knöfler M

Meinhardt Gudrun

The role of Wnt5a and non-canonical Wingless (Wnt) Signaling in the first trimester human placenta  
N094

#### Kölbl H

Koch Marianne

Proteomic and genetic associations of female stress urinary incontinence  
N094

#### Zeisler H, Tschugguel W

Binder Julia

25-Hydroxyvitamin D levels in pregnancy and effects on pregnancy related disorders  
N790

Papadopoulos Sofia-Christina

Molecular characterization of mucinous epithelial ovarian cancer

Masterstudium Molekulare Biologie, Universität Wien

#### Petricevic L

Topic Milena

Mangel an vaginalen Laktobazillus Mikrobiota in der Frühschwangerschaft als möglicher Risikofaktor für die Entwicklung einer Parodontitis, ein Pilot Projekt

Diplomstudium Zahnmedizin, Medizinische Universität Wien

#### Schreiber M

Bianca Dietrich

DNA methylation of tumor suppressor gene CDH1 in human breast cancer

Masterstudium Molekulare Biologie, Universität Wien

Jürgen Lebard

The effects of SNP285 and SNP309 on the expression of MDM2 and p53 in breast cancer

Masterstudium Molekulare Biotechnologie, FH Campus Wien

#### Zeillinger R

Adelina Plangger

Lung Cancer: Chemosensitivity and PD-L1 expression of primary Non-Small Lung (NSCLC) Cancer cell lines

Masterstudium Molekulare Biologie, Universität Wien

Barbara Rath

Small Cell Lung Cancer: Chemosensitivity to Fascaplysin and Significance of secreted Proteases

Masterstudium Molekulare Biologie, Universität Wien

## ABGESCHLOSSENE DIPLOM-ARBEITEN, DISSERTATIONEN, MASTER- UND BACHELORARBEITEN AUS ANDEREN STUDIENRICHTUNGEN

#### Cacsire Castillo-Tong D

von der Decken Isabel

Identification of Therapeutic Targets in High Grade Serous Ovarian Cancer

Masterstudium Molekulare Biologie, Universität Wien

## ALLGEMEINES

### Famulanten/Praktikanten 2019

<b>Famulanten Inland</b>	18
<b>Famulanten Ausland EU</b> (Belgien, Bulgarien, Deutschland, Griechenland, Großbritannien, Italien, Polen, Slowakei, Spanien, Tschechien, Zypern)	18
<b>Famulanten Ausland nicht EU</b> (Aserbaidschan, Japan, Norwegen)	6
<b>Insgesamt:</b>	<b>42</b>

## Wahlfachausbildungen und Dozentenvorlesungen

WS 2018/19	
Julia Binder, Gülen Yerlikaya-Schatten	Feto-maternale Medizin in Theorie und Praxis
Klaus Bodner	Gynäkologische und geburts- hilfliche Operationen in Theorie und Praxis
Klaus Bodner	Gynäkologische und geburts- hilfliche Fallbesprechungen mit Praxisbezug
Klaus Bodner	Kolposkopie in Theorie und Praxis
Barbara Bodner-Adler, Wolfgang Umek	Grundlagen und praktische Übungen von Operationen in der Urogynäkologie
Hermann Enzelsberger	Diagnostische und operative Laparoskopie in der Gynäko- logie
Wolfgang Eppel	Die Zervix in der Schwan- gerschaft - morphologische Veränderungen und klinische Aspekte
Wolfgang Eppel, Peter Frigo	Die Zervix in der Sonographie
Peter Frigo	Gynäkologische Sportendokri- nologie
Christoph Grimm	Gynäkologische Onkologie
Christoph Grimm, Marianne Koch	Journal Club: Gynäkologie und Geburtshilfe
Beda Hartmann	Kinderwunsch und assistierte Reproduktion
Beda Hartmann	Endokrinologische Onkologie - Steroidhormone, Umwelt und Karzinogenese
Lukas Hefler	Sinn und Unsinn von „Vorsorge“ -Untersuchungen in Gynäkologie und Geburtshilfe
Ambros Huber	Pathophysiologie und neue Therapieoption der Endometriose
Johannes Huber	Die endokrinen Grundlagen der Gender Medizin
Heinrich Husslein, Lorenz Küssel	Laparoskopische Grundfertig- keiten in der Gynäkologie
Harald Leitich	Einführung in das wissenschaft- liche Arbeiten für Diplomand- innen und Diplomanden
Mahmood Manavi	Praxisbezogene gynäkologische und geburtshilfliche Unter- suchungsmethoden - am Phantom und am Patienten
Georg Pfeiler	Brustrekonstruktion nach gutartigen und bösartigen Erkrankungen der weiblichen Brust

WS 2018/2019	
Christian Singer	Klinische Genetik in der Gynäko- logie - Klinische Genetik in der Gynäkologie unter besonderer Berücksichtigung der erblichen Krebssyndrome
Christian Singer	Gesundheitsökonomie für Mediziner
Walter Tschugguel	Hypnose in der Frauenheilkunde
Friedrich Wimazal	Internistische Fragestellungen in der Frauenheilkunde (inklusive bedside teaching)
Harald Zeisler	Akupunktur in der Frauenheil- kunde und Geburtshilfe

SS 2019	
Dieter Bettelheim	Invasive Abklärung sonogra- phischer Hinweiszeichen auf fetale Chromosomenströrung unter Berücksichtigung des damit verbundenen Eingriffs- risikos
Klaus Bodner	Kolposkopie in Theorie und Praxis
Klaus Bodner	Gynäkologische und geburts- hilfliche Fallbesprechung mit Praxisbezug
Klaus Bodner	Gynäkologische und geburts- hilfliche Operationen in Theorie und Praxis
Barbara Bodner-Adler, Wolfgang Umek	Grundlagen und praktische Übungen von Operationen in der Urogynäkologie
Wolfgang Eppel, Peter Frigo	Die Zervix in der Sonographie
Wolfgang Eppel	Die Zervix in der Schwan- gerschaft - morphologische Veränderungen und klinische Aspekte
Peter Frigo	Gynäkologische Sportendokri- nologie
Christoph Grimm, Marianne Koch	Journal Club: Gynäkologie und Geburtshilfe
Ambros Huber	Pathophysiologie und neue The- rapieoption der Endometriose
Johannes Huber	Die endokrinen Grundlagen der Gender Medizin
Harald Leitich	Veraltetes oder verloren gegang- enes Wissen: Vom potentiellen Nutzen historischer Lehrfilme für die Ausbildung im Fach Frauenheilkunde und Geburts- hilfe
Harald Leitich	Einführung in das wissenschaft- liche Arbeiten für Diplomand- innen und Diplomanden

SS 2019	
Harald Leitich	Wahlfach Grundkurs Ultraschall
Eliana Montanari, Richard Schwameis	Laparoskopische Grundfertigkeiten in der Gynäkologie
Georg Pfeiler	Brustrekonstruktion nach gutartigen und bösartigen Erkrankungen der weiblichen Brust
Christian Singer	Grundzüge der Gesundheitspolitik
Walter Tschugguel	Hypnose in der Frauenheilkunde
Barbara Ulm	Pränatale Diagnostik und Therapie der Rhesusinkompatibilität
Barbara Ulm	Sonographische Hinweiszeichen auf fetale Chromosomenaberrationen
Friedrich Wimazal	Internistische Fragestellungen in der Frauenheilkunde (inklusive bedside teaching)
Harald Zeisler	Akupunktur in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

WS 2019/20	
Gernot Hudelist	Diagnostik und Therapie der tief infiltrierenden Endometriose
Heinrich Husslein, Lorenz Küssel	Laparoskopische Grundfertigkeiten in der Gynäkologie
Harald Leitich	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten für Diplomandinnen und Diplomanden
Georg Pfeiler	Brustrekonstruktion nach gutartigen und bösartigen Erkrankungen der weiblichen Brust
Christian Singer	Klinische Genetik in der Gynäkologie - Klinische Genetik in der Gynäkologie unter besonderer Berücksichtigung der erblichen Krebs syndrome
Walter Tschugguel	Hypnose in der Frauenheilkunde
Friedrich Wimazal	Internistische Fragestellungen in der Frauenheilkunde (inklusive bedside teaching)
Harald Zeisler	Akupunktur in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

WS 2019/20	
Stefanie Aust, Richard Schwameis	Laparoskopische Grundfertigkeiten in der Gynäkologie
Klaus Bodner	Gynäkologische und geburts- hilfliche Operationen in Theorie und Praxis
Klaus Bodner	Gynäkologische und geburts- hilfliche Fallbesprechungen mit Praxisbezug
Klaus Bodner	Kolposkopie in Theorie und Praxis
Barbara Bodner-Adler, Wolfgang Umek	Grundlagen und praktische Übungen von Operationen in der Urogynäkologie
Hermann Enzelsberger	Diagnostische und operative Laparoskopie in der Gynäkologie
Wolfgang Eppel, Peter Frigo	Die Zervix in der Sonographie
Peter Frigo	Gynäkologische Sportendokrinologie
Christoph Grimm	Gynäkologische Onkologie
Samir Helmy-Bader	Vaginalsonographie - Standardisierte Untersuchungsmethoden und gynäkologische Erkrankungen. Theorie und Praxis
Ambros Huber	Pathophysiologie und neue Therapieoption der Endometriose
Johannes Huber	Die endokrinen Grundlagen der Gender Medizin

## POSTGRADUELLE FORTBILDUNG

### Clinical & Research Fellowship

Seit Mai 2014 gibt es an der MedUni Wien die Möglichkeit eines Klinischen Fellowships und eines Forschungsfellowships. Dabei sind die KandidatInnen so ausgewählt, dass ihre Finanzierung über Drittmittel oder über eine bezahlte Stelle ihrer Heimorganisation erfolgt.

Ein ganz spezielles Programm, das an die Interessen der KandidatInnen angepasst ist, gewährleistet den Wissenszuwachs und die Ausbildung der KollegInnen.

### Klinische BeobachterInnen

BeobachterInnen Inland	2
BeobachterInnen Ausland (EU)	1 AAF
BeobachterInnen Ausland (nicht EU)	9 davon 5 AAF



## The American Austrian Foundation (AAF)

Die American Austrian Foundation (AAF) wurde 1984 in Washington gegründet. Ziel der AAF ist es die humanitären, medizinischen, kulturellen, wirtschaftlichen und medialen Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und Österreich zu intensivieren. Gründungsmitglieder waren Bundespräsident Rudolf Kirchschläger, US-Diplomat George Ball, US-Staatssekretär Cyrus R. Vance sowie Regisseur Billy Wilder.

Die vielschichtigen Programminhalte der AAF haben das Ziel US-Amerikanern, Österreichern und Osteuropäern durch gemeinsame Arbeitsprojekte, multikulturelle Kontakte und mediale Beziehungen, einen intensiven Austausch innovativer Ideen, gesammelter Erfahrungen und wissenschaftlicher und kulturelle Inhalte auf höchstem Niveau zu ermöglichen. 1995 wurde die Salzburg Stiftung der AAF unter Mitwirkung von Peter Husslein, (Member of the Governing Board and Steering Committee) gegründet. Sie war die erste österreichische gemeinnützige Privatstiftung zur Unterstützung wissenschaftlicher und kultureller Projekte der AAF. Im Jahre 2002 wurde das Vienna Chapter der AAF ins Leben gerufen. Das hochkarätige Beratungsgremium, in dem prominente Meinungsbildner und Wirtschaftstreibende vereint

sind, ist in die Entwicklung der AAF-Programme beratend eingebunden und fördert Benefizveranstaltungen und Patenschaften einzelner Projekte auch finanziell. Der medizinische Programmdirektor der AAF ist Wolfgang Aulitzky.

Programmschwerpunkt ist die medizinische Ausbildung von ÄrztInnen aus den Nachfolgestaaten der ehemaligen Ostblockländer. Neben postgraduellen Kursen auf höchstem Niveau in Salzburg ist vor allem die praktische Ausbildung an österreichischen Spitälern ein Schwerpunkt des medizinischen Programms der AAF. In diesem Jahr fand der postgraduelle Kurs „Reproductive Medicine“ in Salzburg von 14. – 20. Juli 2019 statt. Von der Frauenklinik waren Michael Feichtinger, Franz Fischl, Petra Kohlberger, Kazem Nouri und Christian Singer Vortragende bei dieser Veranstaltung.

Gemeinsam mit der American Austrian Foundation wird jährlich, mit Fakultätsmitgliedern der Cornell University New York und der Universitätsklinik für Frauenheilkunde Wien, in Salzburg ein einwöchiges Seminar zum Informations- und Kulturaustausch zwischen den ReferentInnen der American Austrian Foundation und den ÄrztInnen der östlichen Nachbarstaaten abgehalten.

		2019 Salzburg Weill Cornell Seminar in Reproductive Medicine Sunday 14 July - Saturday 20 July 2019						
		Sunday 14.07.2019	Monday 15.07.2019	Tuesday 16.07.2019	Wednesday 17.07.2019	Thursday 18.07.2019	Friday 19.07.2019	Saturday 20.07.2019
07:00	08:00		<b>BREAKFAST</b>	<b>BREAKFAST</b>	<b>BREAKFAST</b>	<b>BREAKFAST</b>	<b>BREAKFAST</b>	<b>DEPARTURES</b>
08:00	09:00		<b>Introductions Pre-Seminar Test</b>	<b>Strategies for the Prevention of Ovarian Hyperstimulation Syndrome</b> Ziv Rosenwaks, MD	<b>The Adjuvant Therapy in IVF/ICSI Cycles: Does it Help?</b> Franz H. Fischl, MD	<b>Embryo Cryopreservation: Should We be Transferring Fresh Embryos?</b> Rony T. Elias, MD	<b>Ovarian Stimulation in Patients with Hormonally Sensitive Cancers</b> Nigel Pereira, MD, FACOG	
09:00	10:00		<b>Four Decades of IVF: What Have We Learned? What Is the Future?</b> Ziv Rosenwaks, MD	<b>How Can Chemotherapy Affect the Ovarian Reserve?</b> Christian Singer, MD	<b>Pregnancies and Complications after IVF</b> Michael Feichtinger, MD	<b>The Evolution and Non- OHSS Benefits of GnRH- Antagonist Ovulatory Triggers</b> Nigel Pereira, MD	<b>Endometrial Polyps and Submucous Fibroids: Their Management in Fertility Treatments</b> Rony T. Elias, MD	
10:00	10:30		<b>COFFEE BREAK</b>	<b>COFFEE BREAK</b>	<b>COFFEE BREAK</b>	<b>COFFEE BREAK</b>	<b>COFFEE BREAK</b>	
10:30	11:30		<b>Evaluation of the Infertile Couple by the OB-Gyn Generalist: When to Treat and When to Refer</b> Owen K. Davis, MD, FACOG	<b>Preimplantation Genetic Testing in ART: Promise and Pitfalls</b> Owen K. Davis, MD, FACOG	<b>Workshop: ABC of Psychological Counseling in Infertility Patients. What Should You Know as a Physician?</b> Yasaman Mirrezaei, MEd	<b>Elective Oocyte Cryopreservation</b> Nigel Pereira, MD, FACOG	<b>Advances in GYN Endoscopic Treatments</b> Rony T. Elias, MD	
11:30	12:30		<b>Decreased Ovarian Reserve and IVF Stimulation Protocols</b> Isaac Kligman, MD	<b>Polycystic Ovarian Syndrome – An Update</b> Isaac Kligman, MD	<b>More than Eight Million IVF Babies Born Since World's First: What Does Data Suggest so Far?</b> Angelika Berger, MD, MBA	<b>Advances in the Embryology Laboratory 1</b> Nikica Zaninovic, PhD	<b>Advances in the Embryology Laboratory 2</b> Nikica Zaninovic, PhD	
12:30	14:00		<b>LUNCH</b>	<b>LUNCH</b>	<b>LUNCH</b>	<b>LUNCH</b>	<b>LUNCH</b>	
14:00	15:00		<b>Recurrent Spontaneous Pregnancy Loss</b> Dan Goldschlag, MD	<b>Fertility Status: Consequences of Environmental and Occupational Exposures</b> Dan Goldschlag, MD	<b>Workshop Hands-on Training</b>	<b>Gynecological Endocrinological Disorders in the Adolescence</b> Petra Kohlberger, MD, MSc	<b>The Immediate Complications of IVF/ICSI Therapy</b> Kazem Nouri, MD	
15:00	16:00		<b>Workshop How to Present a Case/ Case Presentations by Faculty to Fellows/ Fellows' Case Presentations</b>	<b>Workshop Fellows' Case Presentations</b>		<b>Workshop Fellows' Case Presentations</b>	<b>Post-Seminar Test Evaluation &amp; Discussion</b>	
16:00	17:00							
17:00	18:00		<b>17:00 - 17:15 OH/AAF PRESENTATION</b>					
18:00	19:00	<b>FACULTY MEETING TO REVIEW THE WEEK</b>					<b>FAREWELL RECEPTION</b>	
19:00	20:00	<b>19:00 - 19:30 WELCOME RECEPTION</b>	<b>DINNER</b>	<b>DINNER</b> FACULTY DINNER IN PRIVATE HOME	<b>DINNER</b>	<b>DINNER</b>	<b>GRADUATION DINNER</b> Certificates Awarded	
20:00	21:00	<b>19:30 - 20:30 WELCOME DINNER</b>				<b>20:30 - 21:30 CHAMBER MUSIC CONCERT</b>		

## **Vienna Open Medical Institute**

„Das Vienna Open Medical Institute ist ein international ausgerichtetes Wissensaustauschprogramm um Wien zum führenden Zentrum für postgraduale Ausbildung und Erfahrungsaustausch im Bereich der Medizin zu machen. Ziel ist es, ein globales medizinisches Netzwerk zu etablieren, um Wiens Rolle als humanitäre Hauptstadt und wissenschaftliches Zentrum Europas zu stärken.

### **Es wird von den folgenden Institutionen tatkräftig unterstützt und weiterentwickelt:**

- Wiener Krankenanstaltenverbund
- American Austrian Foundation
- Medizinische Universität Wien
- Österreichische Akademie der Wissenschaften
- Gesellschaft der Ärzte in Wien und
- Wiener Ärztekammer

Hochqualifizierte ÄrztInnen aus der ganzen Welt werden eingeladen, um von führenden MedizinerInnen zu lernen und in Wiener Spitälern hochmoderne Spitzenmedizin zu studieren. Dieser Wissensaustausch ist beidseitig, denn Wiener ÄrztInnen haben nicht nur die Möglichkeit sich im Rahmen des Programms weiterzubilden, sie etablieren oft auch Kooperationen oder halten Vorträge in den Heimatländern der Gäste.

Eine Qualität des Programms ist die Identifizierung englischsprachiger ÄrztInnen aus Schwellenländern, die von state-of-the-art Ausbildung in ihren Fachrichtungen profitieren und als MultiplikatorInnen in ihren Heimatländern agieren, indem sie die erworbenen Kenntnisse mit Ihren KollegInnen teilen. Sie kommen aber auch für Forschungsprojekte und Kooperationen nach Wien.

Seit der Gründung des Programms haben mehr als 900 Ärztinnen aus über 100 Ländern von medizinischem Wissensaustausch profitiert. Renommierete DozentInnen von amerikanischen und österreichischen Hochschulen stehen dem Programm inhaltlich vor.“ (<http://vienna-omi.at>).